



BRZ 365 Finance

Administration und Grundeinrichtung

09/2024

Copyright

Dieses Dokument und die Programme auf den gelieferten Datenträgern sind urheberrechtlich geschützt. Das Copyright besitzt die BRZ Deutschland GmbH. Sie dürfen deshalb ohne Einwilligung der BRZ Deutschland GmbH weder kopiert noch weiterverbreitet werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt. Die Rechte an diesem Programm und Handbuch liegen bei der BRZ Deutschland GmbH, 90425 Nürnberg. Alle Rechte vorbehalten.

Acrobat(r) Reader Copyright (c) 1987-2024 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Adobe und Acrobat sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated, die in einigen Rechtsgebieten eingetragen sein können. Die Nennung von Namen erfolgt in diesem Werk in der Regel ohne Erwähnung bestehender Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen. Das Fehlen eines entsprechenden Vermerks begründet nicht die Annahme, die Namen seien frei benutzbar. Alle Warenzeichen werden anerkannt.

BRZ Deutschland GmbH

Rollnerstraße 180

D-90425 Nürnberg

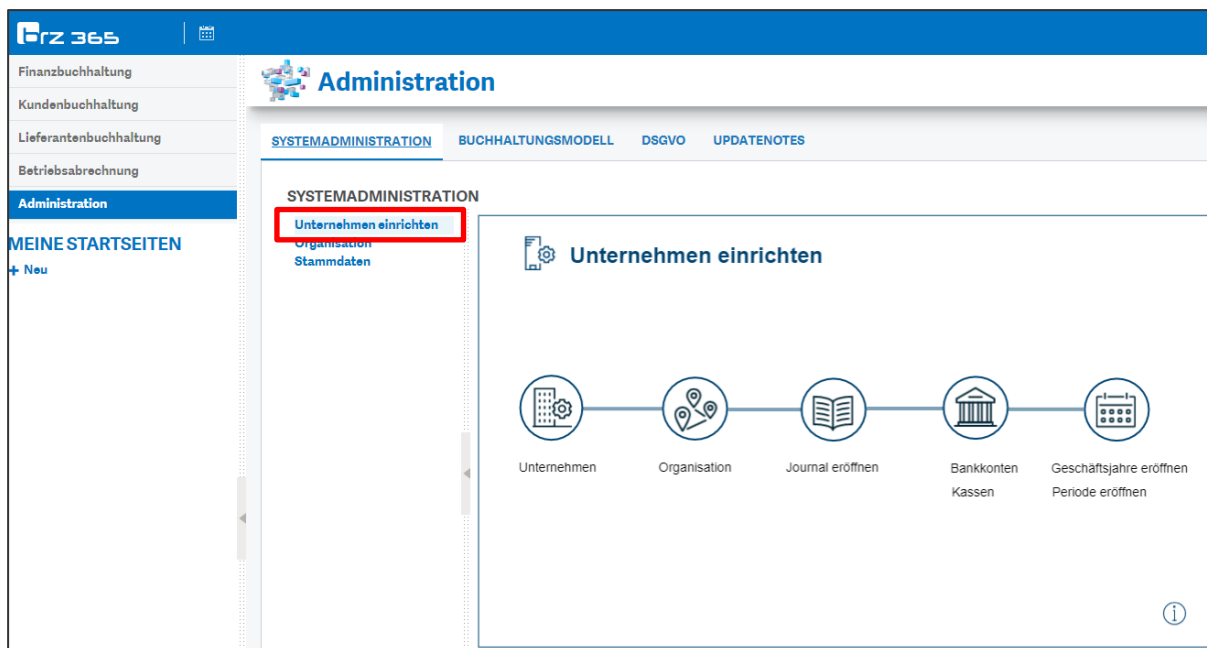
Stand: 26.09.2024

Inhaltsverzeichnis

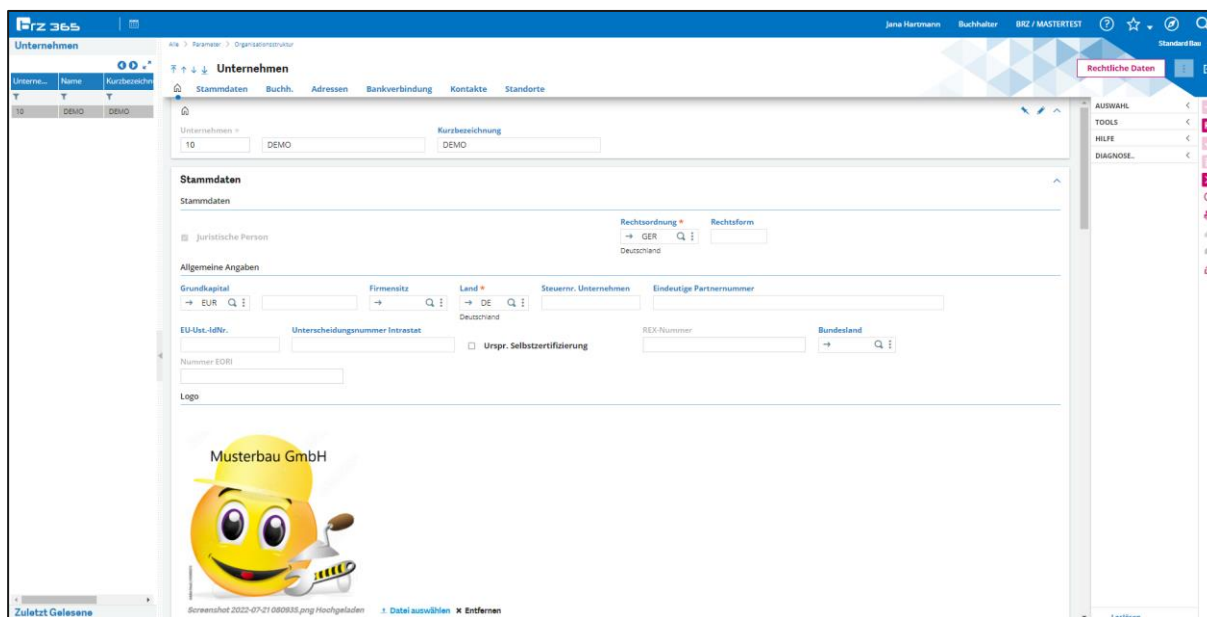
1	Administration und Grundeinrichtung.....	4
1.1	Neues Unternehmen einrichten.....	4
1.1.1	Unternehmen.....	4
1.1.2	Organisation.....	9
1.1.3	Journale.....	10
1.1.4	Bankkonten.....	10
1.1.5	Kasse.....	12
1.1.6	Geschäftsjahre.....	12
1.1.7	Perioden.....	13
1.2	Organisation (Finanzbuchhaltung).....	14
1.2.1	Benutzerverwaltung.....	14
1.2.2	Definition Nummernkreise.....	15
1.2.3	Organisationsstruktur.....	16
1.3	Stammdaten.....	18
2	Rechteverwaltung.....	20
2.1	Elemente der Benutzeroberfläche.....	20
2.2	Rechte auf Funktionen und Daten.....	20
2.3	Profile.....	22
2.4	Zugriffcodes.....	24
2.5	Genehmigung auf Zeilenebene.....	25
3	Im- und Exporte.....	26
3.1	Im-/Exportschablonen (Vorlagen).....	26
3.2	Import-/Exportfunktion.....	27
4	Individualisierung.....	29
4.1	Individualisierung der Benutzeroberfläche.....	29

1 Administration und Grundeinrichtung

1.1 Neues Unternehmen einrichten



1.1.1 Unternehmen



- Für ein neues Unternehmen mit **ESC + N** die Neuanlage aufrufen. Es muss zwingend eine Unternehmensnummer, der Unternehmensname, die Rechtsordnung (GER), das Buchhaltungsmodell, das Geschäftsjahr, die Währung, der Kontencode und eine Adresse hinterlegt werden.



Finance wird mit einem vorhandenen Musterbetrieb ausgeliefert.

Es wird daher empfohlen ein neues Unternehmen anzulegen. Dabei ist die Unternehmensnummer rein numerisch zu vergeben (d.h. ohne führende Nullen).

- Die Auslieferungsdaten für Unternehmen sind bereits durch BRZ vorkonfiguriert. Diese enthalten die wesentliche Parametrisierung. Der Kontenplan BKR und Kostenartenplan BKA ist enthalten.
- Ein neues Unternehmen anlegen, kann auch durch Kopieren des Musterunternehmens erfolgen.
- Um einen Datensatz zu kopieren, muss die Unternehmensnummer und die Bezeichnung des Musterunternehmens überschrieben werden. Es ist darauf zu achten, dass alle unternehmensspezifischen Daten geändert bzw. eingetragen werden.

- Die **Rechtsordnung** ist ein mit dem Unternehmen verbundener Code der die Zuweisung von vordefinierten Regeln und Parametern, die für die Einhaltung landesspezifischer rechtlicher Anforderungen erforderlich sind, ermöglicht. Dieser Code kann Kalkulationsregeln, gesetzliche Erklärungen und Meldungen, die Steuerverwaltung etc. umfassen.
- Im Feld **Grundkapital** kann die Währung definiert, in der das Stammkapital des Unternehmens ausgedrückt wird und der entsprechende Wert hinterlegt werden.
- Der **Firmensitz** bleibt im ersten Schritt leer, da es zuerst ein Standort angelegt werden muss. Dieser wird im zweiten Schritt angelegt und danach dem Unternehmen zugewiesen.
- Ein **Firmensitz** ist jedoch zwingend für das Unternehmen anzugeben, sonst können keine Buchungen erfolgen. Um nun einen neuen Standort für den neuen Mandanten zu erstellen wird der

Pfeil im Feld betätigt. Zur Anlage eines Firmensitzes siehe [Punkt 1.1.2.](#)

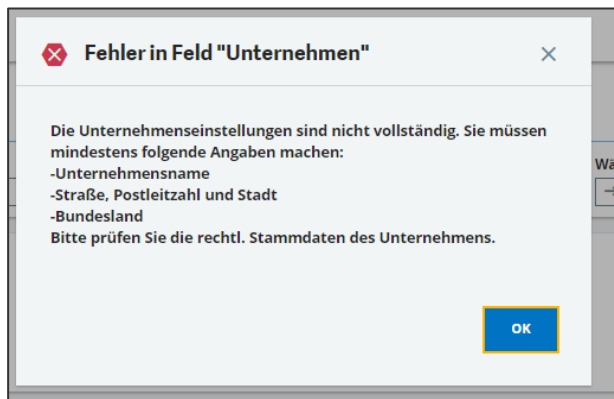
- Die **eindeutige Partnernummer** ist für unsere Rechtsordnung nicht relevant. Sie wird in Frankreich in Verbindung mit der SIREN Nummer genutzt.
- **Bundesland** muss gewählt werden, da es bei der Versendung der USTVA mit der Steuernummer abgeglichen wird.
- Es gibt keine Einschränkungen hinsichtlich der gängigen Dateiformate (Bilddateien) für die Hinterlegung des **Logos**.

- Das **Datum des ersten Geschäftsjahres** muss angegeben werden, bevor das Unternehmen angelegt wird (bezgl. der Datenmigration ggf. mit dem vorherigen Geschäftsjahr starten).
- Das Feld **Buchhaltungsmodell** ist für die juristischen Unternehmen erforderlich und definiert den Kontenplan, die Währung, die Dimensionen wie Kostenstelle etc. für das Unternehmen.
- Der **Kontencode** ist ein Standardwert, der bei der Zusammenstellung der Buchhaltungsbelege verwendet wird. Er referenziert eine Tabelle mit bestimmten Elementen (Sammelkonten, Konten und Kontenteile), die der Bestimmung der zu buchenden Buchhaltungsbelege dienen. Auch er ist nicht änderbar.
- Die Dimensionen sind für BRZ 365 Finance vorkonfiguriert.

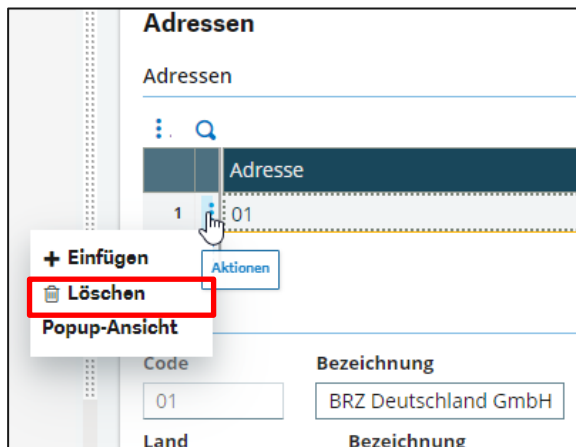
- Wurden mindestens Bezeichnung und Kurzbezeichnung und Datum des ersten Geschäftsjahres eingetragen, wird über den Haken in der Werkzeugleiste der oder ESC + C das neue Unternehmen angelegt. Danach wird der zugehörige Standort eingerichtet.

- Der **Adresscode** muss innerhalb eines Unternehmens eindeutig sein. Für jedes Unternehmen muss mindestens eine Adresse erfasst und als **Standardadresse** festgelegt werden.
- **Telefonnummern** sind in folgendem Format und ohne Leerzeichen einzutragen: (+49)8123936890; andernfalls erscheint die folgende Meldung:

- Um Steuermeldungen zu generieren, müssen folgende Angaben zwingend hinterlegt sein



- Bestehende Adressen können über die erweiterten Möglichkeiten gelöscht werden. Dies funktioniert aber nur, wenn sie keiner Bankverbindung zugeordnet wurden.



- Im Feld **Kontonummer** muss die BLZ + die Kontonummer eingegeben werden, bzw. die IBAN ohne die ersten vier Zeichen. Diese vier Zeichen ermittelt das System automatisch im Feld **IBAN-Präfix**.

	Land	P...	Kontonummer	Stan...	Adresse	Währu...	Zahlende Bank	Kontoinhaber	Zahlende Bank 2
1	DE	DE69	76080040 0105156800	Ja	01	EUR	Commerzbank vormals Dresdner B	Musterbau GmbH	
2									

- Die restlichen Felder füllen sich anschließend automatisch.
- Die Kontakttable ist eine Modulübergreifende Tabelle. Alle Kontakte haben eine Nummer, die nur einmal vergeben werden kann. Es besteht die Möglichkeit ein Kontakt zum Bsp. mehreren Lieferanten zuzuordnen (Handelsvertreter) oder einen Bauleiter mehrern Kostenstellen.

	Code	Name
1	01	Genau
2	02	Müller
3	03	Mustermann
4		

- Die Organisationen können als **Grafik** oder als **Liste** angezeigt werden.

The screenshot shows the 'Organisationsstruktur' (Organizational Structure) interface. The top navigation bar includes 'Alle > Parameter > Organisationsstruktur'. The main area is titled 'Unternehmen' and has tabs for 'Stammdaten', 'Buchh.', 'Adressen', 'Bankverbindung', 'Kontakte', and 'Organisationen'. A 'Rechtliche Daten' button is visible in the top right. The 'Organisationen' section is active, showing a 'Standorthierarchie' (Location Hierarchy) with a tree view containing two nodes: '95 Vorlage für 1. Organisation' and '950 Vorlage für 1. Organisation'. Below this, a table titled 'Standorte' (Locations) is displayed, showing a list of locations with columns for 'Z...', 'Unterneh...', 'Organisat...', 'Land', 'Text', 'Bezeichnung', 'Übergeordnet', 'Schlüssel', 'Aufkla...', and 'Bild'.

Z...	Unterneh...	Organisat...	Land	Text	Bezeichnung	Übergeordnet	Schlüssel	Aufkla...	Bild
1	0	20	DE	20	Musterbau GmbH		0-20-		2 societe.gif
2	1	20	DE	200	Musterbau	0-20-	1-20-200		1 siteprinc.gif
3									

- Wurden alle Anpassungen des Unternehmens vorgenommen kann über die Diskette gespeichert werden.




- Unter rechtliche Daten werden die rechtlichen Informationen zum Unternehmen erfasst. Wobei die EU UST ID dabei zwingend ist. Die Hinterlegung dient der Information und auf diese kann an anderer Stelle des Programms zugegriffen werden.

The screenshot shows the 'Rechtliche Daten' (Legal Data) interface. The top navigation bar includes 'Alle > Parameter > Organisationsstruktur'. The main area is titled 'Unternehmen' and has tabs for 'Stammdaten', 'Buchh.', 'Adressen', 'Bankverbindung', 'Kontakte', and 'Organisationen'. A 'Rechtliche Daten' button is visible in the top right. The 'Rechtliche Daten' section is active, showing a 'Rechtliche Daten Deutschland' (Legal Data Germany) form. The form includes fields for 'Landesland' (Bavaria) and 'Teilnehmer...' (Participant...). Below this, a table titled 'Steuerverwaltung' (Tax Administration) is displayed, showing a list of tax data with columns for 'Standardwert', 'EU-Ust.-IdNr.', 'Finanzamt', 'Unternehmensname', 'Steuernummer', and 'ELMAS Absender ID'.

Standardwert	EU-Ust.-IdNr.	Finanzamt	Unternehmensname	Steuernummer	ELMAS Absender ID
1	DE 224 932 950	1000036	Finanzamt Nürnberg	123445645	

1.1.2 Organisation

- Die Empfehlung ist eine neue Organisation **neu** anzulegen und nicht zu kopieren.
- Anlage über das  oder ESC + N

Alle > Parameter > Organisationsstruktur

Organisationsstruktur

Organisation *

100

Bezeichnung

Musterbau

Stammdaten

Kurzbezeichnung: Musterbau

Juristische Person: 10

Land: DE

Steuernr. Standort:

Aktivitätscode:

Unternehmen 10 Musterbau

REX-Nummer:

Nummer EORI:

Urspr. Selbstzertifizierung

Buchh.

Buchhaltung

Buchhaltungsstandort

Buchhaltungsstandort: 200

Kontencode: STD

Sektoren

Dimension	Bezeichnung	Sektor	Bezeichnung
1	KST	Kostenstelle	Q ?
2	KTR	Kostenträger	Q ?
3	ART	Artikelnummer	Q ?
4	INV	Inventory	Q ?
5	PRJ	Projekt	Q ?
6	MAR	Mitarbeiter	Q ?
7			Q ?

- Als **Juristische Person** wird das Unternehmen hinterlegt welches zuvor in [Punkt 1.1.1.](#) angelegt wurde.
- Bei **Buchhaltungsstandort** wird der Haken gesetzt, wenn es sich um den Firmensitz bzw. einen eigenen Buchhaltungsstandort (=Organisation) handelt. Ein Unternehmen kann mehrere Standorte (auch mit eigener Buchführung) besitzen, jedoch muss mindestens den Firmensitz als Standort hinterlegt haben.

Adressen

Adresse
01

Detail

Code: 01

Bezeichnung: Musterbau GmbH

Land: DE

Bezeichnung: Deutschland

Straße / Plz: Rollnerstrasse 180

Zusatz 1:

Zusatz 2:

Postleitzahl: 90425

Stadt: Nürnberg

Website: www.musterbau-gmbh.net


Externe Referenz:

Standardadresse:

- Bei mehreren Organisationen für ein Unternehmen können für jede Organisation Bankverbindungen hinterlegt werden

Bankverbindung

Land	L.	Kontonummer	Stan...	Adresse	Währu...	Adresse	Kontoinhaber	Sitz 2	Sitz 3	Sitz 4
DE	Q ?	DE69 76000040 0105156800	Q ?	Ja - 01	Q ?	EUR	Commerzbank vormals Dresdner B	Musterbau		

- Wurden alle Eintragungen vorgenommen wird über den Haken  in der Werkzeugleiste die neue Organisation angelegt.

1.1.3 Journale

- Für die Kasse und jedes Bankkonto sollte ein eigenes Journal angelegt werden. Diese können nach dem ersten Bebuchen nicht mehr geändert werden. Der Journalcode ist 5stellig – Empfehlung UNBA#.

Die Bankkonten benötigen ein Journal für die Transaktionen und für die Geldverrechnung.

- **Fluss** wird nur für Konsolidierungskonten verwendet

1.1.4 Bankkonten

- Der Code für die Bank hat eine maximale Anzahl von 5 Stellen und kann alphanumerisch erstellt werden.
- Im Feld **Bezeichnung** ist ein sprechender Titel von Vorteil.
- Das Feld **Kontonummer** und **BIC** ist zwingend zu füllen, sonst wird keine bzw. eine fehlerhafte Bankdatei erstellt.

Verwaltung

Einstellungen

Zugriffscode: Organisation Unternehmen Kontoauszugskennung

Einzahlungen

Einlös. Fern-/Platzcheck Überw. n. Fäll.dat. Zahlungsanweisung nach Fälligkeitsdatum

Journal

Art Journal	Journal	Bezeichnung	Belegtyp	Bezeichnung	Finanzkonto
1 Bank	20BA1	Bank	DEBAN	Bank	180000
2 Einzulösender Scheck	20BT1	Bank Transit	DEBAN	Bank	182000

Parameter Buchhaltung

Personenkenncode:

Kontencode: STD

Bank

Währung: EUR

Kurstyp:

Währungsumstellung am:

Kasse/Bar nicht berücksichtigt: Nein

- Die Zuordnung von **Organisation** und **Unternehmen** ist für den Kontoauszugsimport obligatorisch.
- Die Erfassung einer **Kontoauszugskennung** mit einem eindeutigen Code oder eine eindeutige Zeichenkette mit der die Identifikation dieses Bankkontos im Kontoauszug angezeigt wird. Dieses Feld ist im Kontext des Kontoauszugsimports. Abhängig von den Einstellungen werden diese Informationen vom Kontoauszugsimport verwendet, um das Bankkonto, das zur Kontoauszugsdatei gehört, automatisch zu finden. Üblicherweise ist dies erforderlich, wenn mehrere Kontoauszüge für verschiedene Konten einer Bank in einer Datei importiert werden. Beispiel „Bankleitzahl/Kontonummer“, wie in der STA-Datei verwendet.
- Für jede Bank wird ein Geldverrechnungskonto und ein entsprechendes Journal Art „Bank“ und „einzulösender Scheck“ angelegt. Das Journal „Bank“ steuert den Bankkontoauszugsimport in die Bankfassung zur weiteren Bearbeitung.

Zuordnung Ausgaben

Kontonummer: Währung: EUR IBAN:

Bedingungen

Geschäftsbedingungen: Skontosatz: 0,0 Prüfung Abstimmsumme: Nein

Datei

Dateierweiterung: iban Weiterer Datensatz Batchverarbeitung

Kostenrechnung

Dimension	Bezeichnung
1 KST	Kostenstelle
2 KTR	Kostenträger
3 ART	Artikelnummer
4 INV	Inventar
5 PRJ	Projekt

Batchverarbeitung (Feld SCTPROLOT)

Ist diese Option ausgewählt, wendet die Bank eine Gesamtbuchung an (eine Sollposition pro Zahlungsabschnitt).
Ist diese Option nicht ausgewählt, wendet die Bank eine Einzelbuchung an (eine Sollposition für jede Zahlung).
Diese Information wird bei der Erzeugung von Bankdateien im SEPA-Format verwendet. Entspricht dem Feld 'BatchBooking' in der .xml-Datei.

- Prüfung Abstimmsumme** sollte auf „Ja“ stehen, damit beim Buchen von Kontoauszügen eine Abstimmung erfolgen kann
- Die **Dateierweiterung** ist notwendig, um elektronisch generierte Dateien zu erzeugen, die im Bankprogramm verarbeitet werden.

1.1.5 Kasse

Code * 30K01 Bezeichnung Baukasse Kurzbezeichnung Baukasse

Einstellungen

Zugriffscodes Organisation 300 Unternehmen 30

Parameter Buchhaltung

Journal * BAKAS Konto * 160001 Personenkontenkode

Währung * EUR Kurstyp

Kostenrechnung

D...	Bezeichnung	Sektor	Bezeichnung
1	KST Kostenstelle		
2	KTR Kostenträger		
3	ART Artikelnummer		
4	INV Inventar		
5	PRJ Projekt		
6			

■ Auch hier sollte ein eigenes Journal angelegt sein – Siehe 1.1.3

1.1.6 Geschäftsjahre

Geschäftsjahre

Verwaltung Geschäftsjahre

Geschäftsjahr 10 Eröffnung

Gesch...	Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Beginn	Ende	Status	Abschlussdatum
1	1		01.01.21	31.12.21	Offen	
2	2		01.01.22	31.12.22	Offen	
3						

Eröffnung Geschäftsjahr

Unternehmen 10 Typ Buchungskreis Hauptbuch

Sonstige Buchungskreise

Typ	J/N
1 Kostenrechnung	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>

Geschäftsjahr	Von	Bis	J/N
1	3 01.01.23	31.12.23	Ja
2			

➤ über  bestätigen

1.1.7 Perioden

Perioden

Unternehmen: 10, Hauptbuchkreis: Hauptbuch, Geschäftsjahr: 1

Periodenbe...	Periodenende	Status Periode	Bestandsstatus	Abschlussdatum
1	01.01.2021	Offen	Direkt	
2	01.02.2021	Offen	Direkt	
3	01.03.2021	Offen	Direkt	
4	01.04.2021	Offen	Direkt	
5	01.05.2021	Offen	Direkt	
6	01.06.2021	Offen	Direkt	
7	01.07.2021	Offen	Direkt	
8	01.08.2021	Offen	Direkt	
9	01.09.2021	Offen	Direkt	
10	01.10.2021	Offen	Direkt	
11	01.11.2021	Offen	Direkt	
12	01.12.2021	Offen	Direkt	

Eröffnung Periode

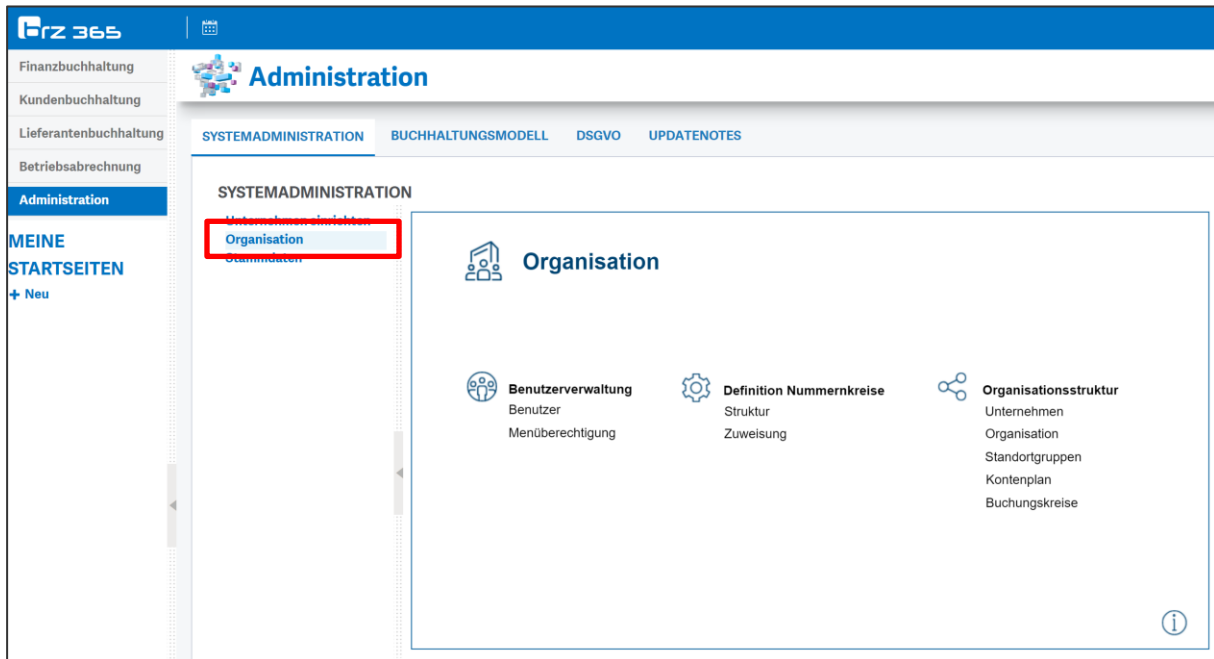
Unternehmen: 10, Typ Buchungskreis: Hauptbuch

G...	Report	P...	Beginn	Ende	J/N	Status Periode	
1	2	Offen	9	01.09.22	30.09.22	Ja	Nicht offen
2	2	Offen	10	01.10.22	31.10.22	Ja	Nicht offen
3	2	Offen	11	01.11.22	30.11.22	Ja	Nicht offen
4	2	Offen	12	01.12.22	31.12.22	Ja	Nicht offen
5	3	Nicht offen	1	01.01.23	31.01.23	Nein	Nicht offen
6	3	Nicht offen	2	01.02.23	28.02.23	Nein	Nicht offen
7	3	Nicht offen	3	01.03.23	31.03.23	Nein	Nicht offen
8	3	Nicht offen	4	01.04.23	30.04.23	Nein	Nicht offen
9	3	Nicht offen	5	01.05.23	31.05.23	Nein	Nicht offen
10	3	Nicht offen	6	01.06.23	30.06.23	Nein	Nicht offen
11	3	Nicht offen	7	01.07.23	31.07.23	Nein	Nicht offen

➤ über  bestätigen

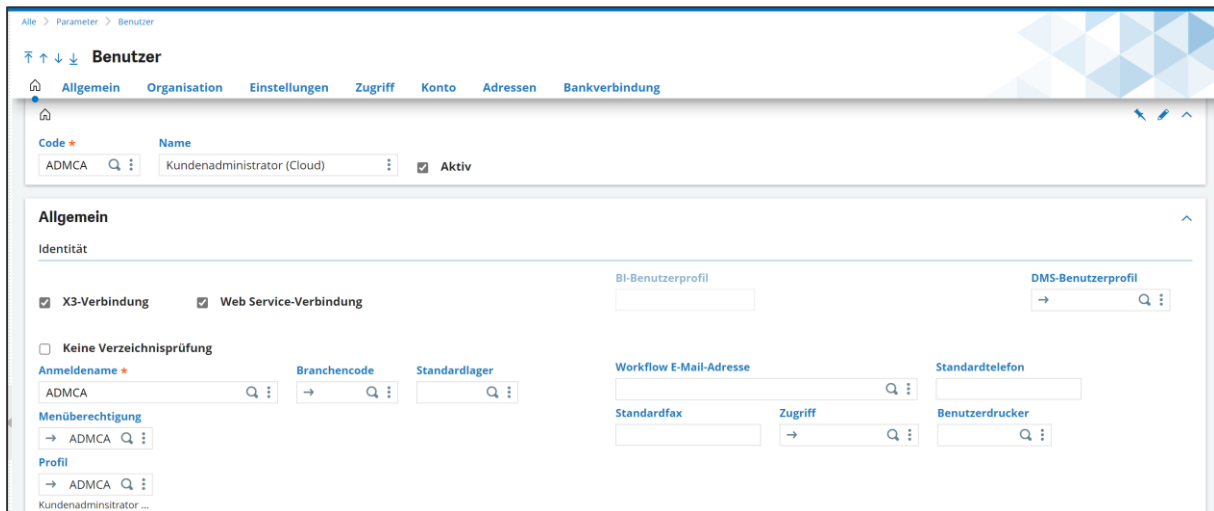
➤ Es werden automatisch 20 Perioden geöffnet, wenn zwei Geschäftsjahre angelegt sind. Sollte das nicht gewünscht sein, kann über das Ja/ Nein Feld eingegrenzt werden.

1.2 Organisation (Finanzbuchhaltung)



1.2.1 Benutzerverwaltung

1.2.1.1 Benutzer



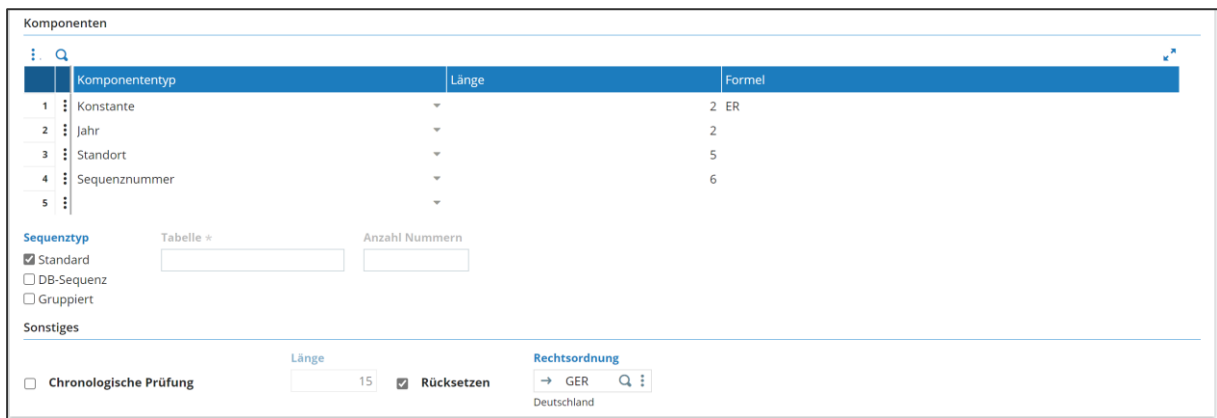
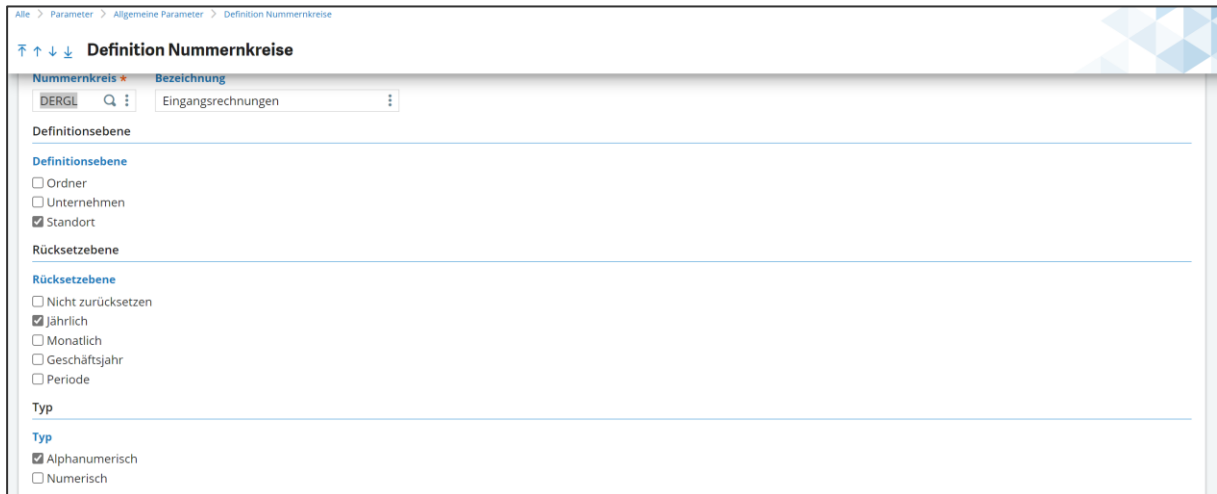
- Siehe unter Punkt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

1.2.1.2 Menüberechtigung

- Festlegung von einzelne Menüberechtigungen für unterschiedliche Rollen

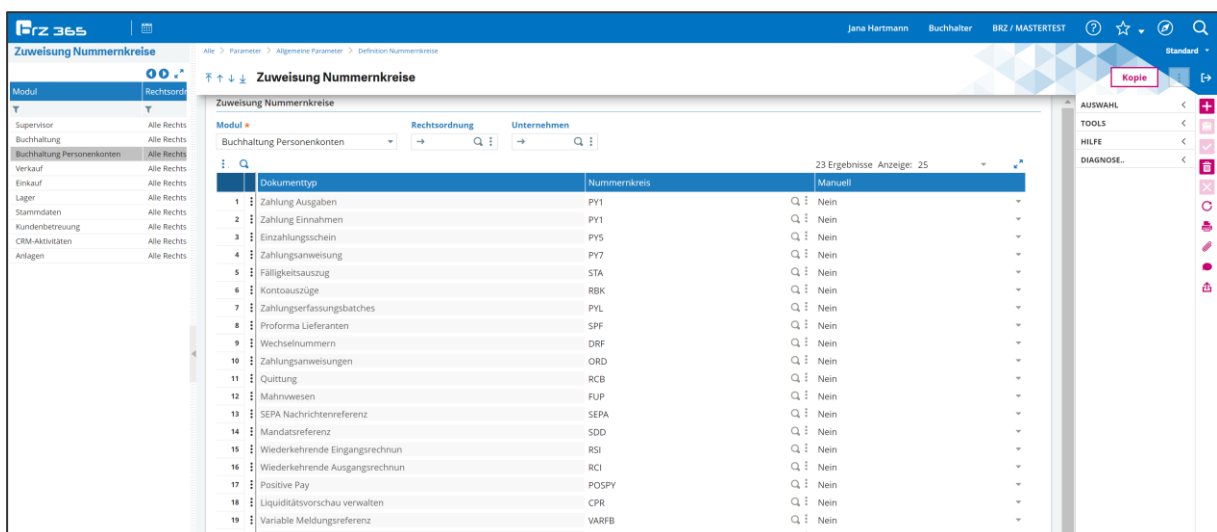
1.2.2 Definition Nummernkreise

1.2.2.1 Struktur



➤ An dieser Stelle wird das Nummernformat unter dem Abschnitt **Komponenten** definiert.

1.2.2.2 Zuweisung



➤ Zuweisung von Nummernkreisen zu einzelnen Modulen der Anwendung.

1.2.3 Organisationsstruktur

1.2.3.1 Unternehmen

- Verweis auf die Unternehmenseinstellungen unter Punkt Unternehmen.

1.2.3.2 Organisationen

- Verweis auf die Organisationseinstellungen unter Punkt Organisationen. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

1.2.3.3 Organisationsgruppen

- Mehrere Organisationen (Standorte) können gruppiert werden, Bsp. nach regionalem Bezug (Bundesländer).

1.2.3.4 Kontenplan

- Hinterlegt ist standardmäßig der Sachkontenplan BKR 2016 und der Kostenartenplan BKA 2016. Diese sind miteinander gemappt.
- Es besteht die Möglichkeit einen anderen Kontenplan zu hinterlegen. Ein Mapping zum Kostenartenplan muss händisch eingepflegt werden.
- Die Einrichtung eines weiteren Kontenplanes ist sehr zeitaufwendig. Dies ist **nicht** zu empfehlen.

1.2.3.5 Buchungskreise

The screenshot displays the 'Buchungskreis' configuration page. Key sections include:

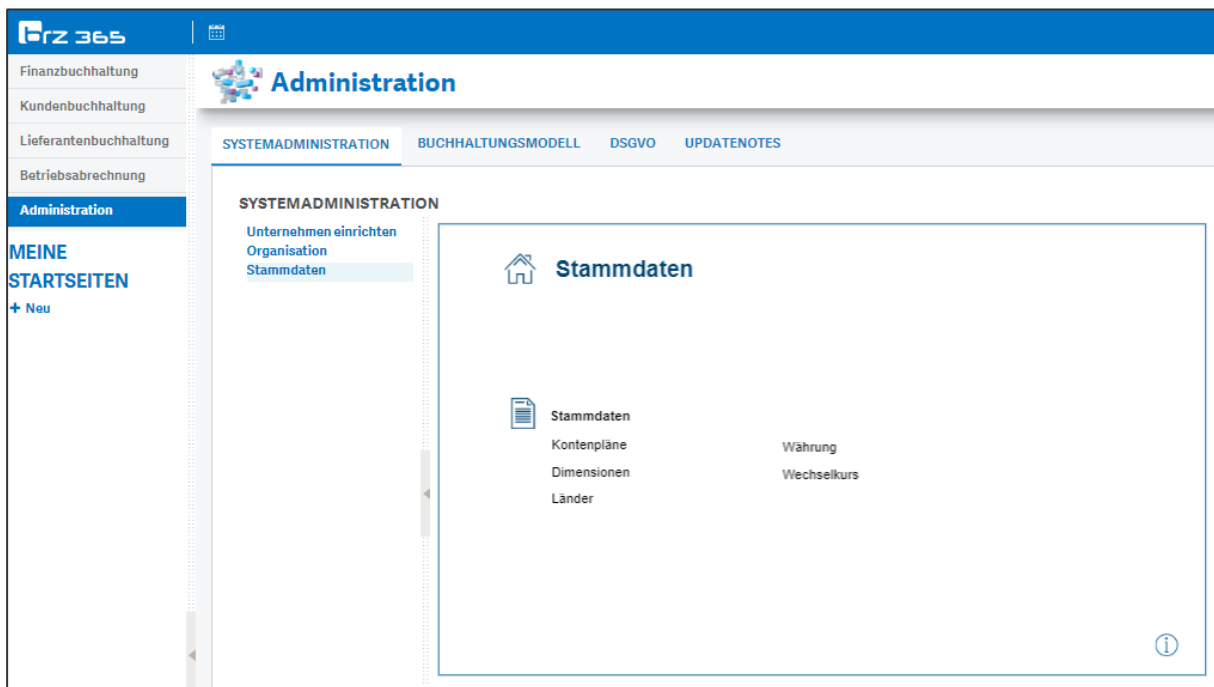
- Buchungskreis:** Name (BKA), Bezeichnung (Kosten-Leistungs-Rechnung Bau).
- Identität:** Kurzbezeichnung (KLR-Bau), Rechtsordnung (GER, Deutschland).
- Buchungskreistyp:** Checkboxes for Allgemein, Kostenrechnung, Budget, Betriebliche Budgets, Bestellobligo, and Konsolidierung.
- Verwaltung:** Checkboxes for Soll-/Haben-Gleichheit, S/H-Gleichheit pro Standort, Zuordnung, and Dimensionen erforderlich.
- Plan und Dimensionen:** Section for defining dimensions (Dimension 1 to 9) with their respective codes (KST, KTR, ART, INV, PRJ, MAR).
- Jahresabschluss:** Checkboxes for Standort, Vortragsbilanz, Abschlussbeleg, and Ein Beleg pro Konto.

- Buchungskreis definiert die Art der Buchungen. Es wird in den Abschnitten **Identität/ Buchungskreistyp** festgelegt, ob es sich um die externe bzw. interne Buchhaltung handelt.
- In der externen Buchhaltung ist **Soll/ Haben-Gleichheit** zwingend vorgeschrieben. Bei der Kostenrechnung bzw. Planungsrechnung kann das unberücksichtigt bleiben, und kann, wenn gewünscht, im Abschnitt **Verwaltung** eingestellt werden.
- Es werden die Vorgaben für die interne bzw. externe Buchhaltung unter dem Abschnitt **Plan und Dimensionen** definiert. Die Dimensionen müssen bei Anlage des Unternehmens eingerichtet werden. Dimensionen für BRZ 365 Finance werden vorkonfiguriert ausgeliefert.

The screenshot shows the 'Benutzer' configuration page for user 'ARGPA'. Key fields include:

- Code:** ARGPA
- Name:** ARGPartner
- Status:** Aktiv
- Allgemein:**
 - Identität:** X3-Verbindung (checked), Web Service-Verbindung, Keine Verzeichnissprüfung.
 - Anmeldename:** ARGPA (highlighted with a red box).
 - Menüberechtigung:** ADMCA.
 - Profil:** BRZPA.
- Other fields:** BI-Benutzerprofil, DMS-Benutzerprofil, Workflow E-Mail-Adresse, Standardtelefon, Standardfax, Zugriff, Benutzerdrucker.

1.3 Stammdaten



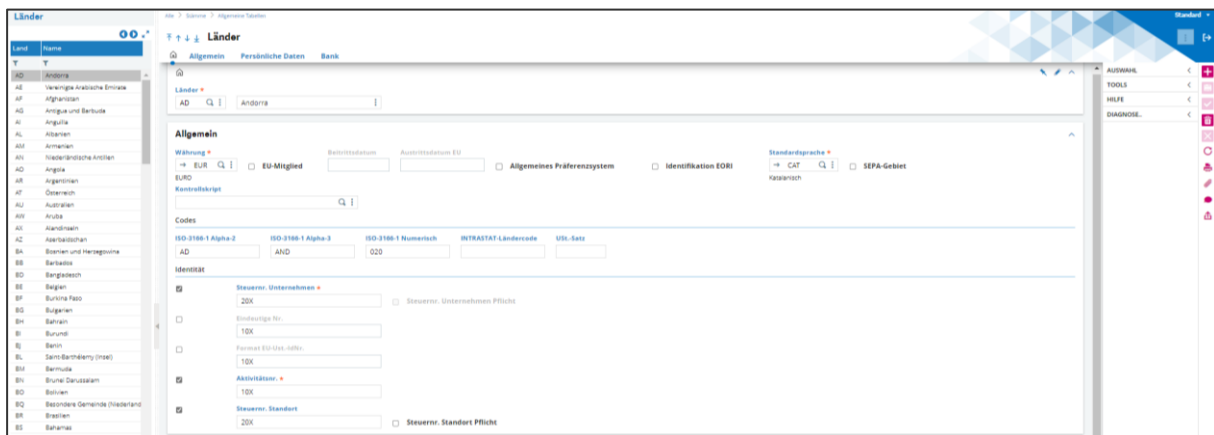
1.3.1.1 Kontenpläne

- Siehe 1.2.3.4

1.3.1.2 Dimensionen

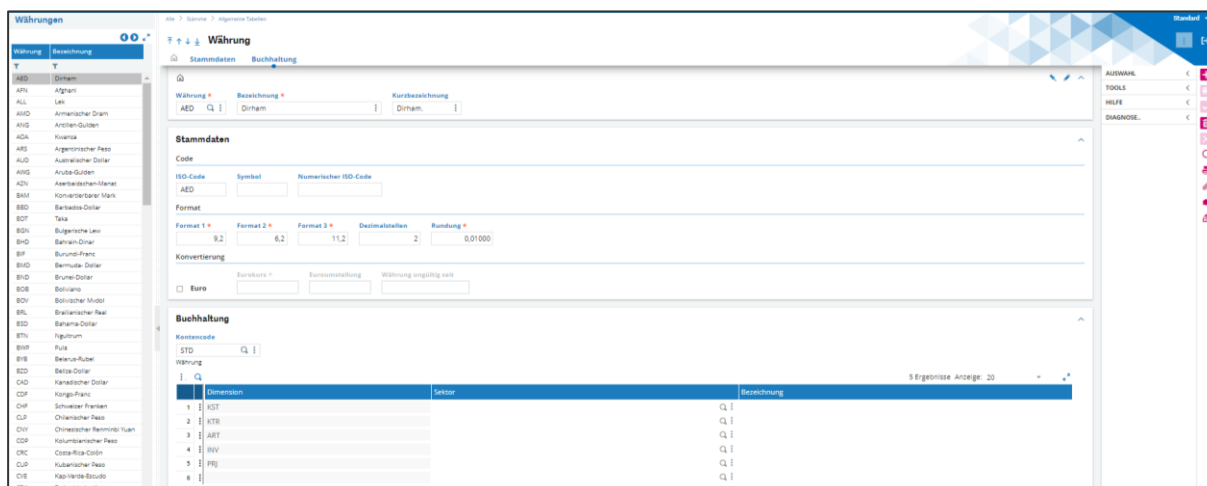
- Dimensionen werden in Finance vorkonfiguriert ausgeliefert.

1.3.1.3 Länder



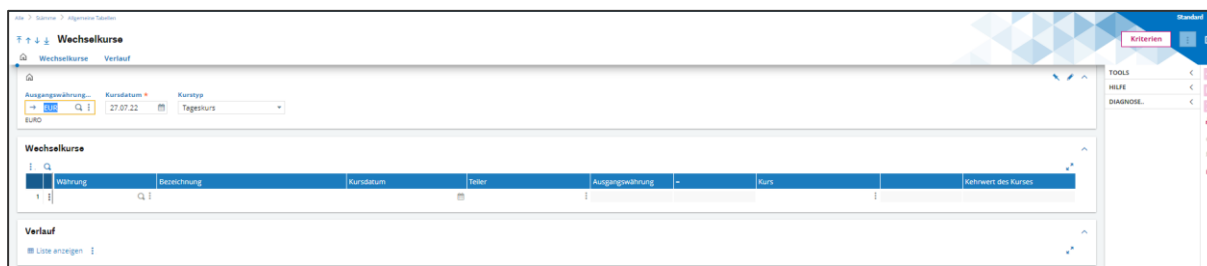
- Die Ländertabelle ist bereits im Standard hinterlegt

1.3.1.4 Währungen



■ Die Tabelle Währungen ist bereits im Standard hinterlegt

1.3.1.5 Wechselkurs



2 Rechteverwaltung

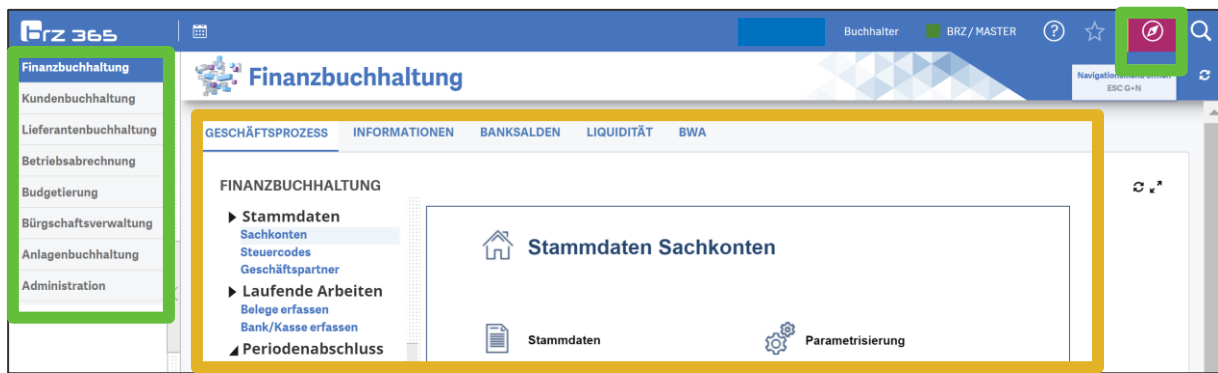
2.1 Elemente der Benutzeroberfläche

Darstellungselemente der Benutzeroberfläche wie Startseiten, Prozesse und Navigationsmenü werden über administrative Plattformrechte für die bereitgestellten Benutzerrollen durch BRZ verwaltet.

Hierbei handelt es sich um reine Anzeigerechte von Navigationselementen die weder den Zugriff auf eine Funktion oder Daten erlauben noch beschränken sondern sich nur darauf beziehen, welche Navigationselemente für welche Benutzerrolle in der rollenbasierten Navigation eingeblendet werden.

Da Funktionen neben der Benutzeroberfläche auch aus Masken heraus z.B. über einen Verweis (Link) aufgerufen werden, sind Rechte auf Funktionen ausschließlich über die im Folgepunkt beschriebenen Funktions- und Datenrechte zu vergeben.

Eine Individualisierung der Benutzeroberfläche durch den Kunden ist jedoch wie im Dokument beschrieben auf Ebene der Prozessmenüs- und -karten möglich.



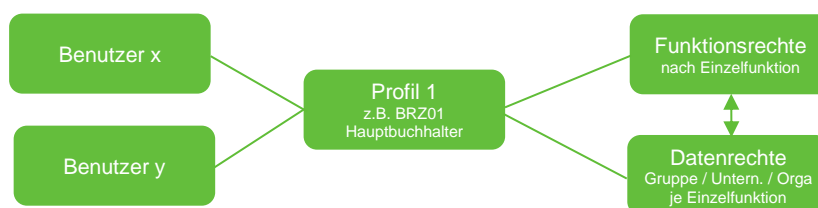
Grüner Rahmen Startseiten + Navigationsmenü werden von BRZ für die einzelnen Rollen verwaltet

Gelber Rahmen Prozessmenü sowie Prozesskarten sind optional vom Kunden anpassbar (s.Pkt.4)

2.2 Rechte auf Funktionen und Daten

Auf Lizenznehmerebene (Folder) werden die kundenbezogenen Zugriffsrechte auf Funktions- und Datenebene verwaltet.

Hierfür werden seitens BRZ vorbereitete Standard-Rechteprofile ausgeliefert, die mit den entsprechenden ausgelieferten Benutzerrollen korrespondieren. Rechteprofile können vom Kunden bzw. BRZ-Consulting auf die individuellen Anforderungen angepasst werden oder es können zusätzliche, individuelle Rechteprofile definiert werden.



Funktionsberechtigungen werden stets über **Profile** vergeben, d.h. eine direkte Rechtevergabe beim einzelnen Benutzer ist nicht möglich. Folgendes ist zu berücksichtigen:

- Jede Funktion muss explizit in das Profil aufgenommen werden, ansonsten besteht kein Zugriff.
- Sind bei einer Funktionsberechtigung keine Unternehmensgruppen / Unternehmen / Organisationen zugeordnet, besteht Zugriff auf alle vorhandenen und auch zukünftigen Unternehmensgruppen / Unternehmen / Organisationen für diese Funktion, ansonsten nur auf die zugewiesenen Unternehmensgruppen / Unternehmen / Organisationen.
- In der Kombination zwischen der Funktion und der bzw. den zugeordneten Organisationen kann abhängig von der Funktion z.B. zwischen Anlegen, Lesen, Ändern, Löschen ausgewählt werden.

Funktionsberechtigungen können im Einzelfall durch optionale **Zugriffscodes** als Daten- bzw. Objektrechte erweitert werden, einerseits für eine tiefere Untergliederung, andererseits für Elemente, die übergreifend verwendet werden und somit nicht auf der Ebene Unternehmensgruppe, Unternehmen oder Organisation verwalten lassen. Hierzu zählen z.B.:

- für einzelne Masken, Auswertungen bzw. Prozesskarten
- für einzelne Felder in Masken (z.B. Bankverbindung bei Geschäftspartnern)
- für einzelne Vorgangarten (z.B. Abschlussbuchungen nur für Hauptbuchhalter)
- für einzelne Sachkonten/Kostenarten, Kostenstellen, sonstige Dimensionen (im jeweiligen Stamm)



Zugriffscodes können ausschließlich durch PM BRZ bereitgestellt und erst nach Implementierung und Auslieferung vom Kunden verwendet werden.

Insofern kundenseitig Zugriffscodes z.B. für einzelne Masken / Maskenfelder als erforderlich angesehen werden, können diese bei BRZ beantragt werden. BRZ wird die Umsetzungsfähigkeit und Logik (z.B. Pflichtenhefte) prüfen und bei positiver Entscheidung den neuen Zugriffscodes für alle BRZ 365 Finance Kunden im Rahmen der kontinuierlichen Produktpflege ausrollen.

Der Verwaltung vorhandener Zugriffscodes zu Profilen obliegt dann wiederum dem Kunden.



Da sich die Verwendung von Zugriffscodes aufgrund von Abhängigkeiten im System (z.B. Adresse zur Bankverbindung) bzw. zwischen Systemen (wie DMS) negativ auf Programmverhalten und Arbeitsprozesse auswirken kann, wird empfohlen grundsätzlich die Ebene der Funktionsberechtigung und nicht auf Feldebene zu berechtigen.

Über **Reportberechtigungen** kann festgelegt werden auf welche Reportbereiche der Anwendung Zugriff besteht. Die Bereiche sind vom System vorgegeben und können nicht erweitert werden.

Beispiele:

- Kostenrechnung
- Personenkonten-Buchhaltung
- Legal Reports (Reports der Finanzbuchhaltung wie Saldenliste, Kontoauszüge)



Bei den Reportberechtigungen ist keine Einschränkung nach einer Organisationseinheit möglich, diese ist bei der jeweiligen Reportingfunktion als Funktionsberechtigung mittels Zuordnung einer Unternehmensgruppe/Unternehmen zu hinterlegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei übergreifenden Reportingfunktionen (freie Auswertungen) sowie vom Kunden eigenständig implementierten Abfragen (grafischer Abfrager bzw. SQL-Abfrager) eine Berechtigungsprüfung nur dann stattfinden kann, wenn dies in der Reporting- bzw. Abfragestruktur vom Ersteller entsprechend berücksichtigt wurde.

Weiterhin können **benutzerbezogene Genehmigungen nach Zeilenebene** vergeben werden. Hierbei handelt es sich um Filterkriterien innerhalb von freigegebenen Funktionen nur bestimmte Einträge zu sehen. Die Hinterlegung ist ausschließlich beim individuellen Benutzer möglich.

- Die Funktion ist u.a. dafür ausgelegt, dass z.B. ein Lieferant seine eigenen Bestellungen und ein Kunde seine eigenen Aufträge in der ERP anlegen, einsehen bzw. verwalten kann.



Aufgrund der Komplexität in Hinblick auf die Nachvollziehbarkeit und Pflege empfiehlt es sich die generelle Rechtevergabe ausschließlich über **profilbezogene Funktionsrechte** im Allgemeinen sowie in ausgewählten Einzelfällen über **Zugriffcodes** vorzunehmen.

2.3 Profile

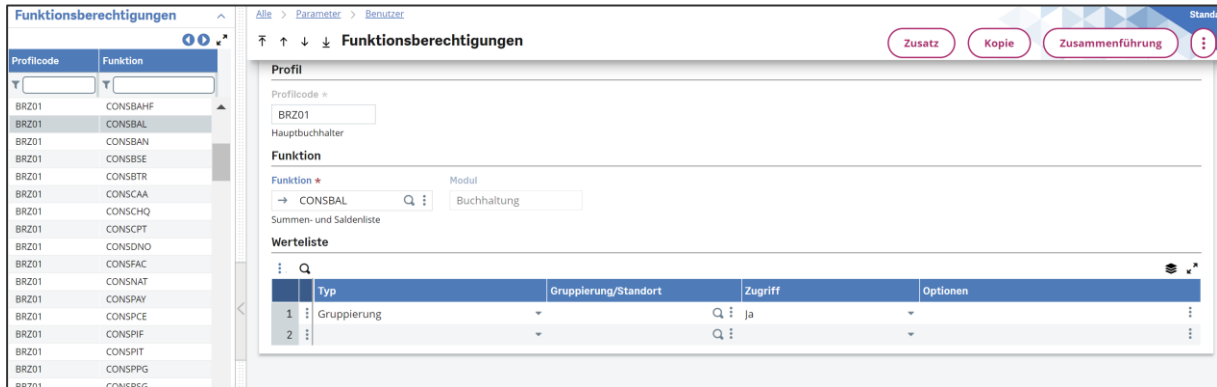
Profile sind die Träger von Funktionsberechtigungen, d.h. der Einzelberechtigung auf Funktionen in Kombination mit zugeordneten Unternehmensgruppen, Unternehmen und Organisationen, sowie Zugriffscodes und Reportberechtigungen. Profile können auch als Kopiervorlage genutzt werden.

Zugriffcode	Bezeichnung	Anzeige	Änderung	Ausführen
1				

- Nach Erstanlage eines Profils bzw. zur Anpassung von Profilen können die **Funktionsberechtigungen** (siehe dort) über den Button Berechtigungen aufgerufen werden.
- **Zugriffscodes** mit den erlaubten Ausprägungen (Anzeige, Änderung, Ausführen) können direkt erfasst werden.
- Weiterhin können **Standardeinstellungen** für die Benutzergruppe hinterlegt werden (z.B. Standardorganisation).
- Zusätzlich können **Reportberechtigungen** auf bestimmte Bereiche der Finance Anwendung gesetzt oder entzogen werden. Die Bereiche sind vom System vorgegeben und können nicht geändert werden.

Funktionsberechtigungen

Die profilbezogene Verwaltung von Funktionsberechtigungen ist immer über den gleichnamigen Button aus einem bereits existierenden Profil heraus aufzurufen.



In der Hauptansicht können einzelne Funktionsberechtigungen überprüft bzw. gesetzt werden. Zudem können Funktionsberechtigungen kopiert oder neue Funktionsberechtigungen aus mehreren Profilen (die ggf. als Vorlagen angelegt werden können) zusammengeführt werden:

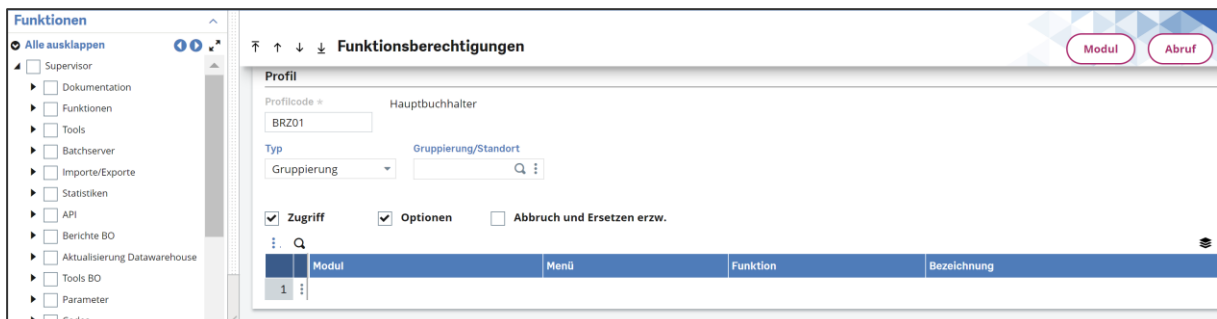
- In der **Leftlist** werden alle dem Profil bereits zugeordneten Funktionen angezeigt.
- Die Funktionsnamen entsprechen dem **Funktionskürzel**, welches auch im Navigationsmenü (Kompass) als Tooltip angezeigt wird.



- Mit der Kombination **Typ** und **Gruppierung/Standort** wird gewählt bzw. angezeigt, welche Unternehmensgruppe, Unternehmen, Organisation bzw. Standort (für Lager/Geräte) welchen Zugriff auf die Funktion hat oder dafür gesperrt ist.
- Unter **Optionen** kann je nach Funktion die Zugriffsart (z.B. Lesen, Anlegen, Ändern, Löschen, Ausführen) über das Kontextmenü (3 Punkte) gesetzt werden, z.B.



Die Aufnahme neuer Berechtigungen findet dabei über den **Button Zusatz** statt. Anschließend werden alle zu setzenden Berechtigungen aufgelistet.



Um bestehende Berechtigungen anzuzeigen, können diese über den **Button Abruf** abgerufen werden:

Funktionen

- Alle ausklappen
- Algemeine Tabellen
- Wechselkurse (COURDEV)
- Bankleitzahlen (GESABN)
- Kontakte (GESAIN)
- Distrikte / Kreise (GESALB)
- Regionen / Bundesstaaten (GES)
- Postleitzahlen (GESPOS)
- Umrechnung Einheiten (GESTCC)
- Währungen (GESTCU)
- Länder (GESTCY)
- Sprachen (GESTLA)
- Maßeinheiten (GESTUN)
- Verwaltung Auslieferung

Funktionsberechtigungen

Profilcode * Hauptbuchhalter
BRZ01

Typ Gruppierung/Standort
Gruppierung

Zugriff Optionen Abbruch und Ersetzen erw.

322 Ergebnisse Anzeige: 25

	Modul	Menü	Funktion	Bezeichnung
1	Supervisor	MIMP	AIMP	Reports
2	Buchhaltung Personenkonten	TRSCH	ANURBK	Löschen Kontoauszug
3	Buchhaltung Personenkonten	TRSPY	BANAFFA	Disposition Finanzkonten

- In der **Leftlist** können neue Berechtigungen hinzugenommen oder existierende entzogen werden.
- Ist **Zugriff** gesetzt wird für alle ausgewählten Funktionen eine Autorisierung erteilt, ansonsten wird eine Verweigerung des Zugriffs für die Kombination der Funktionen und Unternehmensgruppen, Unternehmen, Organisationen und Standorte gesetzt
- Ist **Optionen** aktiviert wird alle für die Funktion möglichen Optionen (wie Anlagen, Lesen, Ändern, Löschen, Ausführen usw.) zugeordnet.
- **Abbruch und Ersetzen**: Wenn aktiviert werden alle bisherigen Berechtigungen zurückgenommen und anhand der neuen Zuordnung ergänzt, ansonsten werden die Berechtigungen additiv zu den bisherigen Berechtigungen des Profils hinzugefügt.



Mit BRZ 365 Finance werden vordefinierte Profile ausgeliefert (z.B. Lieferantenbuchhalter, Hauptbuchhalter) die als Vorlage verwendet werden können.

2.4 Zugriffscodes

Zugriffscodes erweitern einerseits die Rechtestruktur auf Feld- bzw. Datensatzebene für eine tiefere Untergliederung, andererseits für Elemente, die übergreifend verwendet werden und sich somit nicht auf der Ebene Unternehmensgruppe, Unternehmen oder Organisation verwalten lassen.

Solange kein Zugriffscode vergeben ist, greifen die normalen Funktionsberechtigungen. Ist ein Zugriffscode vergeben, besteht Zugriff nur dann, wenn der Benutzer über den Zugriffscode verfügt.

Zugriffscodes können sowohl für einzelne Benutzer als auch Benutzerprofile vergeben werden.

Zugriffscodes für einzelne Auswertungen bzw. Prozesskarten

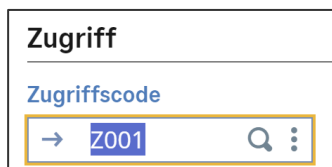
- Einzelne Auswertungen sollen nur von bestimmten Anwendern aufgerufen werden können.
- Innerhalb einer Benutzerrolle z.B. Hauptbuchhalter sollen einzelne Prozesskarten nur einzelnen Anwendern zur Verfügung stehen. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass nur die Prozesskarte (z.B. mit Beschreibungen, externen Verlinkungen etc.) geschützt ist, auf der Prozesskarte enthaltene Finance Funktionen stets auch über das Navigationsmenü (Kompass) aufgerufen und somit nicht hierdurch geschützt werden können.
- Kundenindividuell sind die Zugriffscodes Z001 bis Z099 reserviert und ausschließlich zu verwenden.
- Für Prozesskarten die mit kundenindividuellen Zugriffscodes geschützt sind, erfolgt kein Update mehr durch BRZ. Aus diesem Grund wird empfohlen nur kundenindividuelle Prozesskarten mit Zugriffscodes zu schützen.

Zugriffscodes für Masken und einzelne Felder in Masken (z.B. Bankverbindung bei Geschäftspartnern)

- Zugriffcodes für Masken und Maskenfelder können ausschließlich durch PM BRZ bereitgestellt und erst nach Implementierung und Auslieferung vom Kunden verwendet werden.
- Insofern kundenseitig Zugriffcodes z.B. für einzelne Maskenfelder als erforderlich angesehen werden, können diese bei BRZ beantragt werden. BRZ wird die Umsetzungsfähigkeit und Logik (z.B. Pflichtenhefte) prüfen und bei positiver Entscheidung den neuen Zugriffscode für alle BRZ 365 Finance Kunden im Rahmen der kontinuierlichen Produktpflege ausrollen.
- Für die Vergabe durch BRZ sind die Zugriffcodes ab ZZ001 reserviert.

Zugriffcodes für Sachkonten/Kostenarten, Kostenstellen, sonstige Dimensionen

- Einzelne Sachkonten/Kostenarten, Kostenstellen, sonstige Dimensionen (im jeweiligen Stamm).



- Es ist zu berücksichtigen, dass je nach Auswertungsfunktion, externen Anwendungen (wie Geschäftsanalytik und DMS sowie vom Kunden innerhalb Finance entwickelte Abfragen Zugriffcodes keine Berücksichtigung finden können. Aus diesem Grund sind Zugriffcodes z.B. auf Sachkonten nur dann sinnvoll zu verwenden, wenn gleichzeitig die funktionale Berechtigung in diesem Kontext auf ein erforderliches Minimum beschränkt ist (z.B. keine freien Bilanzauswertungen für die Rolle Kreditorenbuchhalter zulassen).
- Kundenindividuell sind die Zugriffcodes Z001 bis Z099 reserviert und ausschließlich zu verwenden.

2.5 Genehmigung auf Zeilenebene

Bei Genehmigungen auf Zeilenebene handelt es sich um Filterkriterien innerhalb von freigegebenen Funktionen nur bestimmte Einträge zu sehen.

Die Funktion ist insbesondere dafür konzipiert, externen Anwendern (wie Lieferanten / Kunden) im Self-Service Zugriff ausschließlich auf eigene Daten innerhalb bestimmter Funktionen der Stammdaten- oder Transaktionsverwaltung zu geben. So kann z.B. der Kunde / Lieferant seine Stammdaten eigenständig pflegen bzw. seine Vorgänge und offenen Posten einsehen.

Die Hinterlegung ist ausschließlich beim individuellen Benutzer und nicht bei Benutzergruppen/ Benutzerprofilen möglich.

3 Im- und Exporte

In BRZ 365 Finance stehen mehrere Methoden für Im-/Exporte zur Verfügung. Im Nachfolgenden wird der Im-/Export mittels CSV-Dateien beschrieben, da dieser Weg vom Anwender ohne technische Kenntnisse eigenständig ausgeführt werden kann.

3.1 Im-/Exportschablonen (Vorlagen)

Für Im-/Exporte von Stamm- und Bewegungsdaten stehen Schablonen als Vorlage unter der Funktion „Vorlagen“ über das Navigationsmenü – Kompass zur Verfügung.

Beispiele für von BRZ vordefinierte Vorlagen (Präfix „ZBRZ“, bzw. „BRZ“):

Vorlage	Bezeichnung	Objekt	Dateityp
ZBRZ			
ZBRZ7ADI	Freie Felder Adressen		Datensatztrennzeichen
ZBRZ7ADV	Freie Felder Definition		Datensatztrennzeichen
ZBRZ7AIN	Kontakte (Kostenstellen)	AIN	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7BICTA	Ausgangsrechnung	BIC	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7BISTA	Eingangsrechnung	BIS	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7BPC	Kunden	BPC	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7BPEX	Personenkonto Zusatz	BPR	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7BPR	Geschäftspartner	BPR	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7BPRAS	Personenkonto	BPR	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7BPRF	Personenkonto Freistellung	BPR	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7BPS	Lieferanten	BPS	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7CCE3	Kostenstelle	ZCCECC	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7CRY	Gruppierungen		Datensatztrennzeichen
ZBRZ7CYM	Hierarchien		Datensatztrennzeichen
ZBRZ7DTAS	DATEV Sachkontenzuordnung		Datensatztrennzeichen
ZBRZ7DTB	DATEV Personenkonto	DTB	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7FAS10	FAS Import-Export einfach 1 Kontext	FAS	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7GAC	Sachkonto Bezeichnung	GAC	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7GACE	Sachkonto Export	GAC	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7GAS	Allgem. Buchungen	GAS	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7GASB	Buchungen BA	GAS	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7GASBA	Vortrag Kostenrechnung	GAS	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7GASSV	Buchungen Saldovortrag SuSa	GAS	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7MDT	Lastschriftmandate	MDT	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7TCU	Währung Export	TCU	Begrenzt
ZBRZ7TCY	Länder Export	TCY	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7TDA	Skontobedingungen	TDA	Datensatztrennzeichen
ZBRZ7TPT	Zahlungsbedingungen	TPT	Datensatztrennzeichen

Die Vorlagen können sowohl für einen CSV Im-/Export als auch für einen Import mittels Dateupload über API genutzt werden.

Da die grundsätzliche Struktur für CSV Im-/Exporte als auch API Uploads gleich ist, empfiehlt es sich entsprechende API Übergaben vorab per CSV Import zu testen.

Die Vorlagendefinition (und somit Definition der CSV-Datei) kann mittels Aufruf der Vorlage eingesehen werden:

Felder					
	Kennzeichen	Table	Feld	Bezeichnung	
1	B	BPARTNER	/		
2	B	BPARTNER	BRG COD		Kategorie
3	B	BPARTNER	BPRNUM		Personenkonto
4	B	BPARTNER	BPRNAM(0)		Name
5	B	BPARTNER	BPRNAM(1)		Name
6	B	BPARTNER	BPRSHO		Kurzbezeichnung
7	B	BPARTNER	BPRLOG		Kürzel
8	B	BPARTNER	CRY		Land
9	B	BPARTNER	LAN		Sprache
10	B	BPARTNER	CUR		Währung
11	B	BPARTNER	CRN		Steuernr.
12	B	BPARTNER	NAF		Aktivitätscode
13	B	BPARTNER	EECNUM		EU-Ust.-IdNr.
14	B	BPARTNER	BPRACC		Sonstiges Personenkonto
15	A	BPADDRESS	/		
16	A	BPADDRESS	BPAADD		Adresse
17	A	BPADDRESS	BPADES		Bezeichnung

Generell kann der Satzaufbau in der Vorlage definiert werden, z.B. das Trennzeichen. Die einzelnen Datenzeilen werden mit einem Kennzeichen für einen bestimmten Stamm übergeben.

Bevor ein Import durchgeführt wird, empfiehlt es sich immer Daten aus BRZ 365 Finance mit der gleichen Vorlage als Export auszugeben, um konkrete Beispiele für die Datenstruktur zu erhalten.

Falls von BRZ bereitgestellt Vorlagen angepasst werden müssen, ist in jedem Fall eine Kopie vorzunehmen, um den von BRZ gepflegten Auslieferungszustand nicht zu verändern.

3.2 Import-/Exportfunktion

Für ausgewählte Im/Exportszenarien steht eine Im-/Exportfunktion direkt in der Prozessnavigation zur Verfügung, z.B. für Buchungen:



Für alle weiteren Im-/Exportszenarien kann die Funktion über das Navigationsmenü (Kompass) bei entsprechender Berechtigung aufgerufen werden (Importe / Exporte).

Bei Importen, insbesondere von Stammdaten, ist darauf zu achten, dass Stammdaten ggf. nicht mehr gelöscht werden können, sobald diese in Vorgängen verwendet werden. Zusätzlich besteht die Gefahr mittels Änderung bestehende Stammdaten zu überschreiben. Wir empfehlen daher entsprechende Importe immer mit BRZ Consulting abzustimmen.

4 Individualisierung

4.1 Individualisierung der Benutzeroberfläche

Die Prozesskarten in der BRZ 365 Finance können auf die individuellen Kundenanforderungen angepasst werden.



Durch die individuelle Anpassung können funktionale Abläufe insoweit verändert werden, dass Funktionen nicht mehr über die Prozesse zur Verfügung stehen.

Für angepasste bzw. individuelle Prozesskarten erfolgt keine Pflege und Standardsupport durch BRZ. Für die initiale Umsetzung wird die Unterstützung durch BRZ-Consulting empfohlen.

Vorgehensweise zur Individualisierung:

- Bei der entsprechenden Prozesskarte ist der Zugriffscode zu entfernen (→ BRZ-Consulting).
- Für die individualisierte Prozesskarte ist ein neuer Aktivitätscode zu vergeben, um ein Überschreiben bei dem nächsten Update zu vermeiden (→ ZCUST für Kundenindividuell).

- Im Anschluss kann der Prozess grafisch bearbeitet, gespeichert und freigegeben werden.